

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Verkehrsausschuss	17.09.2021	öffentlich - Beschluss

Vorlage zum Antrag der SPD Stadtratsfraktion vom 12.07.2021 - Freie Fahrt in Einbahnstraßen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Von den Ausführungen der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Die im Antrag genannten Einbahnstraßen wurden auf die Möglichkeit der Freigabe für den Radverkehr in Gegenrichtung mit folgenden Ergebnissen geprüft:

- Theaterstraße zwischen Theresien- und Marienstraße
Für diesen Bereich ist eine Freigabe des Radverkehrs entgegen der Einbahnrichtung möglich, die Fahrbahn ist hierfür ausreichend breit. Vor der Drehung der Einbahnstraße in Fahrtrichtung Süden war diese bereits für den Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben. Eine verkehrsrechtliche Anordnung wird zugesichert.
- Schirmstraße
Eine Freigabe der Schirmstraße ist aufgrund der geringen Straßenbreite nicht möglich. Hinzu kommt, dass der Lieferverkehr des FLAIR Fürth dessen Ladehof über die Schirmstraße verlässt. Eine Freigabe würde zu einer erheblichen Unfallgefahr für Radfahrende und entgegenkommende Lkw führen.
- Kohlenmarkt zwischen Brandenburger Straße und Schwabacher Straße
Die Situation ist der in der Schirmstraße identisch. Auch hier ist deshalb eine Freigabe nicht möglich.

- **Bäumenstraße zwischen Schirmstraße und Brandenburger Straße**
Die Bäumenstraße kann aufgrund zu geringer Fahrbahnbreite nicht freigegeben werden. Hinzu kommt hier, dass die Bäumenstraße die Zufahrt zum Ladehof für den Lieferverkehr des FLAIR Fürth ist. Die Gefahr von schweren Unfällen gerade mit Lkw wäre bei einer Freigabe zu groß.
- **Sommerstraße**
Eine Freigabe der Sommerstraße wird aus Gründen der Verkehrssicherheit abgelehnt. Am Knotenpunkt der Nürnberger Straße muss aufgrund der Parksituation und der damit verbundenen relativ schmalen Restfahrbahn mit Konflikten zwischen ausfahrenden Kraftfahrzeugen und einfahrendem Radverkehr gerechnet werden. Der jeweils sehr kurze Umweg über die Maistr. bzw. Goethestraße ist zumutbar.
- **Schreiberstraße**
Gegen eine Freigabe der Schreiberstraße bestehen erhebliche Bedenken bzgl. der Verkehrssicherheit. Auf der westlichen Fahrbahnseite befinden sich entlang des gesamten Straßenverlaufs Schrägparkstände. Entgegen der Einbahnrichtung fahrender Radverkehr kann bei Ausparkvorgängen insb. aufgrund von Sichtbehinderungen durch parkende Fahrzeuge übersehen werden. Hier entstünde ein erhebliches Unfallrisiko.
- **Kaiserstraße**
Die Kaiserstraße verfügt insbesondere im Bereich der Dr.-Beeg-Str. nicht über eine ausreichende Restfahrbahnbreite zwischen den beidseitig parkenden Fahrzeugen. Besonders problematisch ist im Zusammenhang mit der Freigabe des Radverkehrs gegen die Einbahnrichtung der aus den Seitenstraßen in die Kaiserstraße einbiegende Quellverkehr. Hier muss berücksichtigt werden, dass größere Fahrzeuge, wie Transporter oder Lkw, die Kurven beim Einbiegen jeweils bis zur gegenüberliegenden Fahrbahnseite der Kaiserstraße ausfahren müssen. Für Radfahrende bleibt hier keine Restfahrbahn übrig. Dies führt zu einer hohen Unfallgefahr, die auszuschließen ist.
- **Freigabe des westlichen Gehwegs in der Turnstraße**
Im Hinblick auf die erst kürzlich eingerichtete, parallel verlaufende Fahrradstraße in der Dambacher Straße ist die Freigabe eines Gehwegs für den Radverkehr nicht zielführend. Aufgrund der Gehwegbreite wäre ohnehin nur eine Beschilderung mit VZ 239 (Sonderweg Fußweg) und ZZ 1022-10 (Radfahrer frei) möglich. Radfahrende dürften nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren.
- **Simonstraße zwischen Amalien- und Fichtenstraße**
Eine detaillierte Prüfung konnte bisher nicht abgeschlossen werden. Es sind umfassende Prüfungen erforderlich, insb. hinsichtlich der Anordnung der Schrägparkstände und der Schleppkurven der Linienbusse.
Es ist beabsichtigt, die Prüfung bis zum kommenden Frühjahr abzuschließen.
- **Benditstraße**
Die Überprüfung der Benditstraße wurde bereits zusammen mit der Polizei durchgeführt. Grundsätzlich ist die Öffnung für den Radverkehr möglich, allerdings würde die Freigabe in der Benditstraße Stellplätze kosten, da es gerade im Kurvenbereich für beidseitiges Parken zu eng wird. Die Auflassung von Stellplätzen im öffentlichen Raum würde die Anwohner treffen. Aus verkehrsbehördlicher Sicht wäre der verhältnismäßig kurze Umweg von der Amalienstraße über die Karlstraße zur Karolinenstraße unproblematisch.

Pfisterstraße zwischen Theresienstraße und Marienstraße
Die erforderliche verkehrsrechtliche Anordnung wurde am 22.07.2021 erlassen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.		im		
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.		<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?	
<input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Straßenverkehrsamt**

Fürth, 06.09.2021

gez. *Kreitinger*

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Straßenverkehrsamt Gleißner, Hans-Joachim	Telefon: (0911) 974-2240
--	-----------------------------

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Verkehrsausschuss am 17.09.2021

Protokollnotiz:

Der Tagesordnungspunkt wird in den nächsten Verkehrsausschuss verwiesen. Die Verwaltung legt dar, wieviele Stellplätze durch die Zulassung des Radverkehrs entgegen der Einbahnrichtung

- in der Benditstraße
- in der Sommerstraße

verloren gehen. Weiterhin ist die Öffnung der Simonstraße für den Radverkehr entgegen der Einbahnrichtung bis zum kommenden Verkehrsausschuss zu prüfen.

Beschluss:

Beschluss: zur Kenntnis genommen

Anwesend: 12